



## Schema zum Bibliographieren

Dieses Schema orientiert sich für die sprachwissenschaftliche Abteilung des Germanistischen Instituts der WWU Münster an den Vorgaben dieses Handbuchs zum wissenschaftlichen Arbeiten:

*Stephany, Ursula & Frotzheim, Claudia. 2009. Arbeitstechniken Sprachwissenschaft. Vorbereitung und Erstellung einer sprachwissenschaftlichen Arbeit. (UTB, 3259, Sprachwissenschaft). Paderborn: Fink.*

### Besonderheiten bei bibliographischen Angaben

Die Informationen, die Sie für Ihr Literaturverzeichnis benötigen, sollten Sie der Titelei im Buch bzw. im Zeitschriftenheft entnehmen. Verlassen Sie sich nicht auf die Angaben auf dem Buchumschlag, dem Einband oder dem Buchrücken.

<b>Verfasserangabe</b>	Wenn ein Verfasser / Herausgeber mehrere Vornamen hat, können Sie den zweiten und folgende abkürzen (z.B. „Trubetzkoy, Nikolai S.“). Namenszusätze wie „von“ werden beim Vornamen notiert (z.B. „Saussure, Ferdinand de“). Wenn es mehrere Verfasser / Herausgeber gibt, werden sie gemäß der in der Publikation genannten Reihenfolge aufgeführt, getrennt z.B. mit Kommata. Wenn es mehr als drei Verfasser / Herausgeber gibt, wird nur der erstgenannte aufgeführt und „u.a.“ oder „et al.“ ergänzt. Wenn kein Verfasser zu ermitteln ist, wird das Werk unter dem Titel eingeordnet.
<b>Jahr</b>	Wenn kein Erscheinungsjahr zu ermitteln ist, wird „o.J.“ ( <i>ohne Jahr</i> ), „s.a.“ ( <i>sine anno</i> ) oder „n.d.“ ( <i>no date</i> ) eingesetzt.
<b>Auflagenbezeichnung</b>	Auflagen werden nur angegeben, wenn es sich nicht um die 1. Auflage handelt. Die Bezeichnungen für verschiedene Auflagen-Arten können abgekürzt werden. (Siehe dazu die Hinweise zu gebräuchlichen Abkürzungen weiter unten.)
<b>Verlagsort</b>	Wenn es mehrere Verlagsorte gibt, wird nur der erstgenannte aufgeführt und „[u.a.]“ ergänzt.
<b>Verlag</b>	Wenn der Verlagsname ein Familienname ist, werden Vornamen weggelassen (z.B. „Metzler“ statt „J.B. Metzler-Verlag“). Die Bezeichnung „Verlag“ kann entfallen, wenn sie nicht Bestandteil des Verlagsnamens ist (z.B. „Aschendorff“ statt „Aschendorff-Verlag“, aber „Deutscher Taschenbuch Verlag“).
<b>Publikation im Internet</b>	Wenn das Werk (ggf. zusätzlich) online erschienen ist, verwenden Sie für die Angabe der URL, wenn angegeben, persistente Identifier, sogenannte „Perma-Links“ (z.B. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6-62319555217> statt <http://miami.uni-muenster.de/Record/9f29d2b3-835f-4055-888c-5be01a838f2f>).

### Bibliographische Elemente

Die **fett** gedruckten Elemente in den folgenden Schemata treffen üblicherweise für jede Publikation des jeweiligen Typs zu, sollten also immer in der entsprechenden bibliographischen Angabe zu finden sein.

Die in Normalschrift dargestellten Elemente sind nicht immer relevant/vorhanden/angebar.

<b>Monographie</b>	<p><i>Schema</i></p> <p><b>Nachname des Verfassers, Vorname. Erscheinungsjahr. Titel. Untertitel.</b> Aufl. (Reihentitel, Reihenbandnummer). <b>Verlagsort: Verlag.</b> &lt;URL&gt; (Zugriffsdatum).</p> <p><i>Beispiel</i></p> <p>Macha, Jürgen. 2014. <i>Der konfessionelle Faktor in der deutschen Sprachgeschichte der Frühen Neuzeit.</i> (Religion und Politik, 6). Würzburg: Ergon.</p>
--------------------	--

<b>Dissertation oder andere Abschlussarbeit</b>	<p><i>Schema für in einem Verlag veröffentlichte Abschlussarbeit (= Monographie)</i>  <b>Nachname des Verfassers, Vorname. Erscheinungsjahr. Titel. Untertitel.</b> Aufl. (Reihentitel, Reihenbandnummer). <b>Verlagsort: Verlag.</b> &lt;URL&gt; (Zugriffsdatum).</p> <p><i>Beispiel</i>  Twilfer, Daniela. 2014. <i>Sprachvariation bei Frauen und Männern. Empirische Untersuchungen zur geschlechtspräferierten Lautlichkeit in Norddeutschland.</i> (Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster, Reihe XII 8). Münster: Monsenstein und Vannerdat. &lt;http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6-24329391026&gt; (28.04.2015).</p> <p><i>Schema für nicht in einem Verlag veröffentlichte Abschlussarbeit</i>  <b>Nachname des Verfassers, Vorname. Erscheinungsjahr. Titel. Untertitel.</b> Art der Arbeit, Institut, Fakultät, Hochschule Ort. &lt;URL&gt; (Zugriffsdatum).</p> <p><i>Beispiel</i>  Bielefeld, Renate. 1972. <i>Untersuchungen zum Spracherwerb 2-4jähriger Kinder unter besonderer Berücksichtigung semantischer Aspekte.</i> Dissertation, Universität Hamburg.</p>
<b>Band eines mehrbändigen Werkes</b>	<p><i>Schema</i>  <b>Nachname des Verfassers/Herausgebers, Vorname (ed.). Erscheinungsjahr. Titel. Untertitel. Bandangabe:</b> Bandtitel. Aufl. (Reihentitel, Reihenbandnummer). <b>Verlagsort: Verlag Erscheinungsjahr.</b> &lt;URL&gt; (Zugriffsdatum).</p> <p><i>Beispiel</i>  Müller, Cornelia [u.a.] (eds.). 2014. <i>Body – language – communication: an international handbook on multimodality in human interaction.</i> Bd. 2. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 38.2). Berlin [u.a.]: de Gruyter Mouton. &lt;http://dx.doi.org/10.1515/9783110302028&gt; (28.04.2015).</p>
<b>Sammelwerk</b>	<p><i>Schema</i>  <b>Nachname des Herausgebers, Vorname (ed.). Erscheinungsjahr. Titel. Untertitel.</b> Aufl. (Reihentitel, Reihenbandnummer). <b>Verlagsort: Verlag.</b> &lt;URL&gt; (Zugriffsdatum).</p> <p><i>Beispiel</i>  Ball, Martin J., Nicole Müller &amp; Ryan L. Nelson (eds.). 2014. <i>Handbook of qualitative research in communication disorders.</i> (Language and speech disorders book series). New York [u.a.]: Psychology Press.</p>
<b>Aufsatz in Sammelwerk</b>	<p><i>Schema</i>  <b>Nachname des Verfassers, Vorname. Erscheinungsjahr. „Titel. Untertitel.“ In: Vorname Nachname des Herausgebers (ed.), Titel. Untertitel.</b> Aufl. (Reihentitel, Reihenbandnummer). <b>Verlagsort: Verlag. Seitenangaben in der Form x-y.</b> &lt;URL&gt; (Zugriffsdatum).</p> <p><i>Beispiel</i>  Herbermann, Clemens-Peter. 2002. „Das Wort als lexikalische Einheit.“ In: David A. Cruse u.a. (ed.): <i>Lexikologie. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen.</i> 1. Halbband. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 21.1). Berlin/New York: de Gruyter. 14-33.</p>
<b>Aufsatz in Zeitschrift</b>	<p><i>Schema</i>  <b>Nachname des Verfassers, Vorname. Erscheinungsjahr. „Titel. Untertitel.“ Zeitschriftentitel Jahrgangs-Bandzahl:</b> Heftnummer (wenn die Seitenzählung nicht durch alle Hefte durchläuft). <b>x-y.</b> &lt;URL&gt; (Zugriffsdatum).</p> <p><i>Beispiele</i>  Eskildsen, Søren W. 2014. „What's new? A usage-based classroom study of linguistic routines and creativity in L2 learning.“ <i>International review of applied linguistics in language teaching</i> 52. 1-30.</p>

<b>Internetpublikation</b>	<p><i>Schema</i></p> <p>Nachname des Verfassers, Vorname. Jahr der Einstellung bzw. der letzten Änderung des Dokuments. „<b>Titel des Beitrags.</b>“ &lt;URL&gt; (Zugriffsdatum).</p> <p><i>Beispiele</i></p> <p>Kopf, Kristin. 2013. „Zur Lage der deutschen Flexion, oder: Dativ, Genitiv, Tod?“. In: Sprachlog. 2013. &lt;<a href="http://www.sprachlog.de/2013/11/21/zur-lage-der-deutschen-flexion-oder-dativ-genitiv-tod/">http://www.sprachlog.de/2013/11/21/zur-lage-der-deutschen-flexion-oder-dativ-genitiv-tod/</a>&gt; (31.3.2015).</p> <p>Institut für Deutsche Sprache. 2014. <i>Jahresbericht 2013</i>. &lt;<a href="http://www1.ids-mannheim.de/fileadmin/org/pdf/Jahresbericht_2013.pdf">http://www1.ids-mannheim.de/fileadmin/org/pdf/Jahresbericht_2013.pdf</a>&gt; (31.3.2015).</p> <p><i>Anmerkung</i></p> <p>Als „Internetpublikation“ können verschiedene Publikationsformen auftreten: einzelne Internetseiten, Homepages von Einrichtungen, Blog-Beiträge, aber auch Zeitschriftenaufsätze, Sammelband-Beiträge oder ganze Bücher. Verwenden Sie in den letzten Fällen die für diese Formen angegebenen Schemata.</p> <p>Für die übrigen Internetpublikationen gilt, dass sie anhand ihrer bibliographischen Angaben wiederauffindbar und überprüfbar sein müssen. Da das Internet recht „schnellebig“ ist, empfiehlt es sich, Online-Publikationen z.B. auf Ihrem Rechner abzuspeichern oder einen Ausdruck zu erstellen.</p> <p>Wenn möglich, sollten Sie persistente Adressen wie Perma-Links, URNs, DOIs usw. angeben.</p>
----------------------------	---

## gebräuchliche Abkürzungen

<b>Aufl. Ausg.</b>	Auflage Ausgabe	mit Angabe der Auflagen-Nummer und der Art der Auflage/Ausgabe (aktual., durchges., erg., erw., korr., überarb., unveränd., histor.-krit.)
<b>Bd. Bde.</b>	Band, Bände	
<b>ders.</b>	derselbe	wenn z.B. der Verfasser eines Beitrags in einem Sammelwerk gleichzeitig auch der Herausgeber des Sammelbandes ist
<b>ed. eds.</b>	editor(s)	entspricht Hrsg./Hg./Hrsgg.; einige Wissenschaftler bevorzugen diese englische Version gegenüber der deutschen aufgrund der besseren internationalen Verständlichkeit
<b>f.</b>	folgende Seite	
<b>ff.</b>	fortfolgende Seiten	besser als die Verwendung dieser Abkürzung ist allerdings die genaue Angabe der relevanten Seiten, also z.B. 23-45 statt 23ff.
<b>Hrsg. Hg.</b>	Herausgeber	manchmal trifft man auch die Variante „Hrsgg.“ an, wenn kenntlich gemacht werden soll, dass es mehr als einen Herausgeber gibt
<b>o.X.</b>	ohne [Angabe]	o.J. = ‚ohne Jahr‘, o.O. = ‚ohne Verlagsort‘, o.V. = ‚ohne Verfasser‘, o.Verl. = ‚ohne Verlag‘ usw.
<b>[...]</b>	ermittelte Angabe, steht nicht auf dem Titelblatt oder im Impressum	wenn Sie z.B. den ausgeschriebenen Rufnamen eines Verfassers oder den im Impressum nicht genannten Verlagsort ermitteln konnten (z.B. ‚Müller, H[ubert], [München:] Musterverlag)